

# Der Arzneimittelmarkt in Deutschland in Zahlen

Verordnungsmarkt und Selbstmedikation



2012

Bundesverband  
der Arzneimittel-  
Hersteller e.V.

**B.A.H**

beraten · analysieren · handeln

## Hinweise zur Interpretation der Zahlen:

Alle Angaben zu Marktanteilen erfolgen in gerundeten Werten. Rechnerische Ungenauigkeiten treten deshalb nur scheinbar auf.

Eventuelle rechnerische Abweichungen im Bereich der Veränderungsraten sind mit statistisch notwendigen Korrekturen der Ausgangsdaten zu erklären.

Daten zu verordneten Arzneimitteln umfassen sowohl Verordnungen auf GKV-Rezept als auch auf Privatrezept.

Arzneimittel dürfen unabhängig davon, ob sie rezeptpflichtig sind oder nicht, grundsätzlich nur durch Apotheken abgegeben werden.

Von der Apothekenpflicht ausgenommen sind nur die sogenannten freiverkäuflichen Arzneimittel, die innerhalb und außerhalb der Apotheken verkauft werden dürfen.

Unter dem Begriff Selbstmedikation sind eigenverantwortliche Maßnahmen mit rezeptfreien Arzneimitteln zur Erhaltung der Gesundheit und zur Behandlung von Gesundheitsstörungen zu verstehen.

In den Tabellen, die sich auf pflanzliche Arzneimittel beziehen, werden solche Präparate erfasst, die Arzneimittel sind und ausschließlich aus Pflanzen, Pflanzenteilen, Pflanzenextrakten oder deren galenischen Zubereitungen bestehen. In die Erfassung einbezogen werden auch Kombinationen mit mineralischen oder biogenen Bestandteilen, sofern der Anteil der pflanzlichen Bestandteile überwiegt.

Herausgeber: Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e.V.  
Wissenschafts- und Wirtschaftsdienst  
U Bieberstraße 71-73, 53173 Bonn  
Telefon: (0228) 95745-0  
Telefax: (0228) 95745-90  
26. Auflage 2013  
Gesamtherstellung: KRAHE DRUCK GmbH

# Inhaltsverzeichnis

- 1 Der Arzneimittelmarkt zu Endverbraucherpreisen 2012
- 2 Der Arzneimittelmarkt in Packungseinheiten 2012
- 3 Festbetragspräparate und Generika im Apothekenmarkt zu Endverbraucherpreisen 2012
- 4 Festbetragspräparate und Generika im Apothekenmarkt in Packungseinheiten 2012
- 5 Indexierte Umsatzentwicklungen im Arzneimittelmarkt seit 1987
- 6 Freiverkäufliche Arzneimittel nach Absatzkanälen zu Endverbraucherpreisen 2012
- 7 Einfluss der Gesundheitsreform (GMG) auf den OTC-Markt in der Apotheke
- 8 Durchschnittspreise für Arzneimittel zu Endverbraucherpreisen 2012
- 9 Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen und homöopathischen Arzneimittel in Apotheken zu Endverbraucherpreisen 2012
- 10 Absatzstätten für Arzneimittel 2012
- 11 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten, Lebensmitteleinzelhandel, Discountern und Versandhandel zu Endverbraucherpreisen 2012
- 12 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln (ohne Homöopathika) in Apotheken zu Endverbraucherpreisen 2012
- 13 Branchenkennzahlen der Arzneimittel-Hersteller 2012
- 14 Die Struktur und Entwicklung der GKV-Ausgaben 2012
- 15 Individuelle und solidarische Finanzierung von Arzneimittelausgaben 2012 (pro Kopf)
- 16 Werbeaufwendungen für Arzneimittel außerhalb der Fachkreise 2012
- 17 Erteilte Arzneimittelzulassungen 2012
- 18 Anzahl der insgesamt nach AMG zugelassenen Arzneimittel bis Ende 2012

## 1 Der Arzneimittelmarkt zu Endverbraucherpreisen 2012

	Mrd. EUR 12/2012	% gg.Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	34,02	+ 1,5	85
rezeptfreie Arzneimittel in der Apotheke <sup>1)</sup>	5,63	+ 1,1	14
davon			
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	1,19	- 0,2	3
Selbstmedikation	4,44	+ 1,5	11
<b>Apothekenmarkt gesamt</b>	39,65	+ 1,4	99,5
außerhalb der Apotheke mit Discounter <sup>2)</sup>	0,19	- 4,3	0,5
<b>Gesamt</b>	39,84	+ 1,4	100

1) inkl. Versandhandel

2) erstmals mit Discounter

Quelle: IMS HEALTH

## 2 Der Arzneimittelmarkt in Packungseinheiten 2012

	Mio. PE	% gg. Vj.	% Anteil
rezeptpflichtige Arzneimittel	692	0	47
rezeptfreie Arzneimittel in der Apotheke <sup>1)</sup>	672	- 0,8	46
davon			
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	116	- 2,8	8
Selbstmedikation	556	- 0,5	38
<b>Apothekenmarkt gesamt</b>	1.364	- 0,4	96
außerhalb der Apotheke mit Discounter <sup>2)</sup>	62	- 5,0	4
<b>Gesamt</b>	1.426	- 0,6	100

1) inkl. Versandhandel

2) erstmals mit Discounter

Quelle: IMS HEALTH

## 3 Festbetragspräparate und Generika im Apothekenmarkt zu Endverbraucherpreisen 2012

	Mrd. EUR	±% gg. Vj.
Festbeträge gesamt <sup>1)</sup>	16,04	1,3
Festbeträge Stufe 1	6,61	2,5
Festbeträge Stufe 2	6,55	- 0,9
Festbeträge Stufe 3	2,88	4,0
Generika <sup>2)</sup>	12,87	5,5

1) Die als Festbeträge ausgewiesenen Marktwerte beziehen sich auf alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d.h. auch solche, die selbst gekauft werden.

2) Der Generikamarkt umfasst nach der vorliegenden Definition alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS HEALTH, Umstellung von DPM auf Pharmascope im Vgl. zum Vorjahr abgegebene Packungen (Sell-Out)

## 4

## Festbetragspräparate und Generika im Apothekenmarkt in Packungseinheiten 2012

	Mio. PE	% gg. Vj.
Festbeträge gesamt <sup>1)</sup>	863	0,4
Festbeträge Stufe 1	480	- 1
Festbeträge Stufe 2	253	4,1
Festbeträge Stufe 3	129	- 1,6
Generika <sup>2)</sup>	734	1,6

1) Erfasst werden alle Arzneimittel, die unter Festbetrag stehen, d. h. auch solche, die selbst gekauft werden.

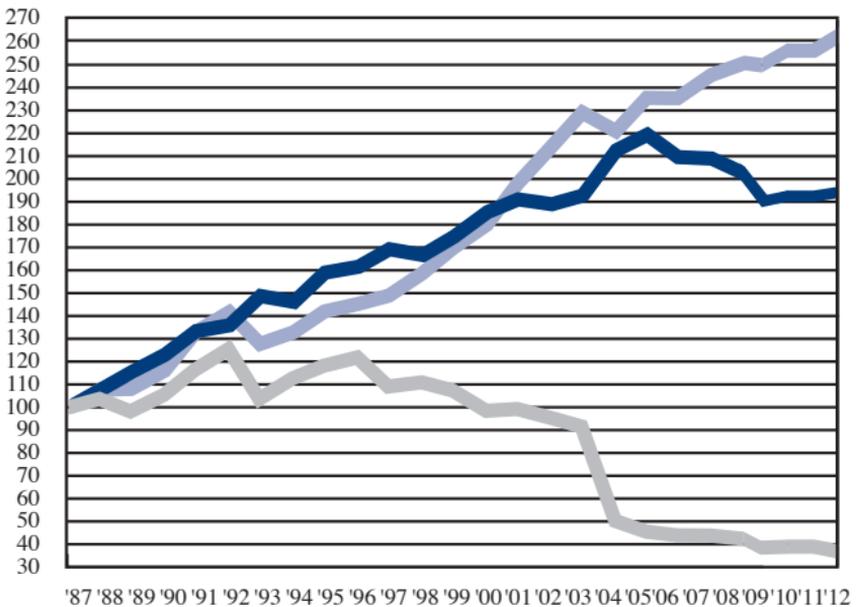
2) Betrachtet werden alle Präparate nach Ablauf des Patentschutzes, falls Nachahmerpräparate auf den Markt gekommen sind.

Quelle: IMS HEALTH Umstellung von DPM auf Pharmascope im Vgl. zum Vorjahr, abgegebene Packungen (Sell-Out)

## 5

## Indexierte Umsatzentwicklungen im Arzneimittelmarkt seit 1987

(Indexvergleich, Basis 1987 = 100, bis 2001 nur in Deutschland-West)



Verordnete rezeptfreie AM

Selbstmedikation in Apotheken

Arzneimittel gesamt

Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung

## 6

## Freiverkäufliche Arzneimittel nach Absatzkanälen zu Endverbraucherpreisen 2012

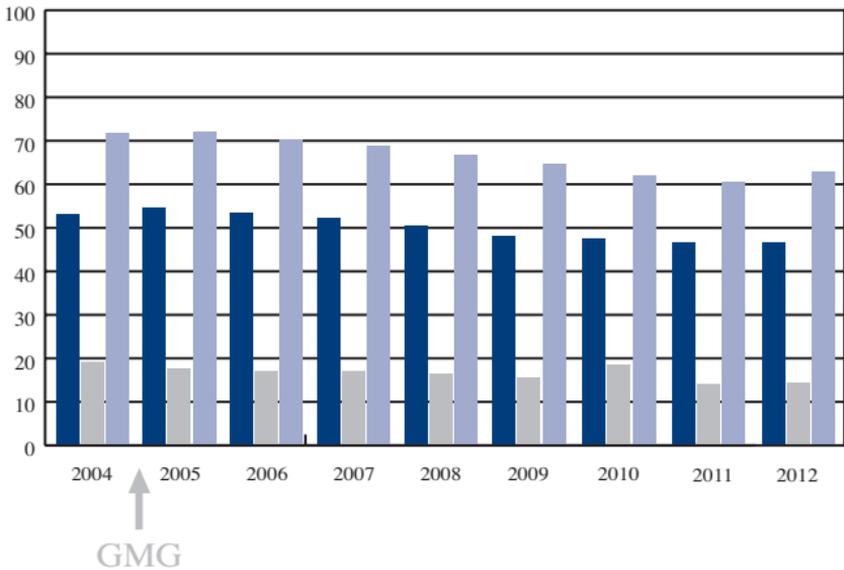
	Mio. EUR	% gg. Vj.
<b>Gesamt (Apo. + Drog. + LEG + Verbrauch. + Disk + VH)</b>	539,8	1,8
Apotheken	304,3	4,8
Drogeriemärkte	126,2	- 8,6
Verbrauchermärkte	59,8	8,4
Apotheken VH	36,6	13,0
Discounter	6,6	- 23,3
Trad. LEH (<800qm)	6,2	5,2
<b>Gesamt ohne Versandhandel &amp; Discounter</b>	496,6	1,5
<b>Gesamt mit Versandhandel &amp; Discounter</b>	539,8	1,8

Quelle: IMS HEALTH

## 7

## Einfluss der Gesundheitsreform (GMG) auf den OTC-Markt in der Apotheke

(Pro-Kopf-Ausgaben in Euro)



Selbstmedikation

Verordnete rezeptfreie AM

rezeptfreie AM gesamt

Quelle: Eigene Berechnungen basierend auf IMS HEALTH-Daten

## Durchschnittspreise für Arzneimittel zu Endverbraucherpreisen 2012

	EUR/Packung	% gg. Vj.
<b>REZEPTPFLICHTIGE Arzneimittel</b>	49,20	1,5
Verordnete rezeptpflichtige Arzneimittel	49,20	1,4
GKV	49,28	1,6
PKV	48,78	0,4
<b>REZEPTFREIE Arzneimittel</b>	8,38	2,0
Verordnete rezeptfreie AM PKV/GKV	10,26	2,7
GKV	9,62	4,0
PKV	10,83	1,6
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln	7,90	2,2
<b>Versandhandel</b>		
Versandhandel verordnete rezeptfreie AM	12,98	- 1,0
SM Versandhandel mit rezeptfreien AM	8,52	- 0,3
<b>Selbstmedikation mit Arzneimitteln außerhalb der Apotheke (Drogerie, Verbrauchermärkte, LEH, Discounter)</b>	3,18	0,8
<b>Gesamt</b>	27,95	2

Quelle: IMS HEALTH

## Der Markt der rezeptfreien pflanzlichen und homöopathischen Arzneimittel in Apotheken\* zu Endverbraucherpreisen 2012

	Mio. EUR	% gg. Vj.	% Anteil
verordnete rezeptfreie pflanzliche Arzneimittel	196,4	- 1,2	4
verordnete rezeptfreie homöopathische Arzneimittel	92,7	- 0,7	2
Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln	1.033,6	0,4	18
Selbstmedikation mit homöopathischen Arzneimitteln	359,8	4,5	6
Summe der rezeptfreien pflanzlichen und homöopathischen Arzneimittel	1.682,5	1,0	30
andere rezeptfreie Arzneimittel	3.925,0	1,1	70
<b>Gesamt</b>	5.607,5	0,5	100

\* niedergelassene Apotheken mit Versandhandel

Quelle: IMS HEALTH, OTC Report off take

## 10 Absatzstätten für Arzneimittel 2012

	Absatzstätten insgesamt
Apotheken	20.921
Drogeriemärkte	10.250
Verbrauchermärkte	8.685
Reformhäuser	1.305
Discounter	12.000
trad. Lebensmitteleinzelhandel	13.315

Quelle: IMS HEALTH, ABDA, neuform VDR e.G.

## 11 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation in Apotheken, Drogerie- und Verbrauchermärkten, Lebensmitteleinzelhandel, Discountern und Versandhandel\* zu Endverbraucherpreisen 2012

	Mio. EUR	% gg. Vj.
Husten- und Erkältung	1.184	1,8
Magen und Verdauung	601	2,6
Schmerzmittel+ Muskel und Gelenke	909	-0,9
Herz und Kreislauf	365	-3,9
Hautmittel	468	7,2
Vitamine, Mineralstoffe, Nahrungsergänzungsm.	241	-4,6
Beruhigung, Schlaf & Stimmungsaufheller	198	3,6
Tonika und Geriatrika	114	3,1
<b>Gesamt</b>	<b>4.65</b>	<b>1,2</b>

Quelle: IMS HEALTH, alle Daten inkl. VH

## 12 Die umsatzstärksten Indikationsbereiche der Selbstmedikation mit pflanzlichen Arzneimitteln (ohne Homöopathika) in Apotheken\* zu Endverbraucherpreisen 2012

	Mio. EUR	±% gg. Vj.
Husten- und Erkältung	334	3,7
Herz und Kreislauf	240	-4,2
Magen und Verdauung	143	3,5
Schmerzen/Muskel- und Gelenkschmerzen	61	-11,8
Beruhigung und Schlaf	87	6,4
Tonika/Geriatrika	8,5	-1,0
<b>Gesamt</b>	<b>1.033</b>	<b>0,4</b>

\* niedergelassene Apotheken mit Versandhandel

Quelle: IMS HEALTH

	Absolut	% gg. Vj.
Verarbeitende pharmazeutische Betriebe (Anzahl)	329	1,5
Beschäftigtenzahl	110.006	4,3
Produktionswert <sup>1)</sup>	27.682,0	2,7
Arzneimittelimport (in Mio. EUR)	33.282,0	- 4,1
Arzneimittlexport (in Mio. EUR)	53.382,2	8,6

1) erstmals einschliesslich Pharmazeutischer Grundstoffe  
Quelle: Statistisches Bundesamt

Die Struktur und Entwicklung  
der GKV-Ausgaben 2012

	Anteil an den Gesamtaus- gaben in %	Betrag in Mrd. EUR	Veränderung gg. Vorjahr in %
Einnahmen insgesamt <sup>1)</sup>	102,7	189,59	3,2
Ausgaben insgesamt	100,0	184,52	2,7
mit Zuzahlung der Versicherten	102,9	189,96	2,7
Verwaltungskosten (Netto)	5,2	9,61	2,7
Leistungsausgaben	94,1	173,64	2,7
mit Zuzahlung der Versicherten	97,1	179,08	2,8
davon u.a. <sup>2)</sup>			
- ärztliche Behandlung <sup>3)</sup>	18,7	34,49	2,3
- zahnärztliche Behandlung (ohne Zahnersatz)	4,9	9,0	2,6
- Arzneimittel aus Apotheken und von sonstigen	17,0	31,33	1,5
- Zahnersatz	1,8	3,23	- 1,5
- Krankenhausbehandlung	34,0	62,47	2,7
- Krankengeld	5,0	9,17	7,8
- Mutterschaft <sup>4)</sup>	0,6	1,05	1,9

1) ohne Dialysesachkosten u. Soziotherapie, mit Belegärzten und Ausgaben für ärztl. Beh. bei Empfängnisverhütung etc., ab 2004 Ausgabenreduzierung durch Praxisgebühr

2) jeweils mit Zuzahlungen

3) In dieser Ausgabenposition sind enthalten: ärztliche Behandlung, Behandlung durch Belegärzte in Krankenhäusern, ärztliche Beratung und Behandlung bei Empfängnisverhütung, Sterilisation, Schwangerschaftsabbruch, Früherkennung, Mutterschaftsvorsorge, Dialyse-Sachkosten sowie von den Versicherten geleistete Zuzahlungen (Praxisgebühr).

4) ohne stationäre Entbindung und ärztliche Leistungen

Quelle: BMG

## 15 Individuelle und solidarische Finanzierung von Arzneimittelausgaben 2012 (pro Kopf) <sup>1)</sup>

	EUR	EUR gg. Vj.	% gg. Vj.
rezeptpflichtige Arzneimittel	422,54	12,40	2,9
verordnete rezeptfreie Arzneimittel	14,83	0,03	0,2
Selbstmedikation mit rezeptfreien Arzneimitteln aus der Apotheke	55,08	2,01	2,5
Selbstmedikation mit freiverkäuflichen Arzneimitteln	2,47	0,1	- 4,0
Selbstmedikation mit Arzneimitteln insgesamt	57,55	1,28	2,2
Arzneimittel insgesamt	494,90	13,56	2,7
GKV-Arzneimittelausgaben	449,47	6,17	1,4
Arzneimittelzuzahlungen <sup>2)</sup>	26,71	0,39	1,5
GKV-Gesamtüberschuss	72,73	14,86	25,7

1) Die Daten zur GKV beziehen sich auf Versicherte in der Gesetzlichen Krankenversicherung.

2) Ermittelt auf Basis vorläufiger, gerundeter Rechnungsergebnisse.

Quelle: Eigene Berechnungen

## 16 Werbeaufwendungen für Arzneimittel außerhalb der Fachkreise 2012

	Mio. EUR	% gg. Vj.	% Anteil
Publikumszeitschriften	182	- 10,8	30
Fernsehen	393	6,9	65
Hörfunk	12	- 1,8	2
Tageszeitungen	6	- 23,4	1
Online	14	- 19,2	2
<b>Gesamt</b>	<b>607 <sup>1)</sup></b>	<b>1,0</b>	<b>100,0</b>

1) Von den gesamten Werbeaufwendungen entfallen mindestens 20 Mio. EUR auf die gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtangaben.

Quelle: GfK SE

## 17 Erteilte Arzneimittelzulassungen 2012

Zulassungen (nach § 25 AMG) <sup>1)</sup>	2.610
davon	
<b>nach der Zusammensetzung:</b>	
Monopräparate	2.195
Kombinationspräparate	415
<b>nach Stoffen:</b>	
Arzneimittel mit neuen Stoffen	149
Arzneimittel mit bekannten Stoffen	2.461
<b>nach der Verschreibungspflicht:</b>	
verschreibungspflichtige Arzneimittel	2.428
nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel	182

1) Diese Aufstellung umfasst nicht die für Tierarzneimittel erteilten Zulassungen.

Quelle: BfArM

Summe Zulassungen/Registrierungen	56.860
rezeptpflichtige Arzneimittel	48.027
rezeptfreie Arzneimittel	8.372
apothekenpflichtige Arzneimittel	7.736
freiverkäufliche Arzneimittel	636
registrierte rezeptfreie Arzneimittel	2.461

Quelle: BfArM

## Abkürzungsverzeichnis

AM	= Arzneimittel
ABDA	= Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Berlin
AESGP	= Europäischer Fachverband der Arzneimittel-Hersteller, Brüssel
AMG	= Arzneimittelgesetz
Apo.	= Apotheke
BfArM	= Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Bonn
BMG	= Bundesministerium für Gesundheit, Bonn
GfK	= Gesellschaft für Konsumforschung, Nürnberg
GKV	= Gesetzliche Krankenversicherung
GMG	= GKV-Modernisierungsgesetz 2004
GP	= Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken
GPI	= Gesellschaft für Pharma-Informationssysteme, Nürnberg
GRG	= Gesundheitsreformgesetz 1988
GSG	= Gesundheitsstrukturgesetz 1992
3. Stufe	= Dritte Stufe der Gesundheitsreform 1997
gg. Vj.	= gegenüber dem Vorjahr
OTX	= Verordnete rezeptfreie Arzneimittel
OTC	= Rezeptfreie Arzneimittel (gesamt)
PE	= Packungseinheiten
SM	= Selbstmedikation
VDR eG	= Vereinigung Deutscher Reformhäuser eG, Oberursel
WiDO	= Wissenschaftliches Institut der Ortskrankenkassen, Berlin

### Ihre BAH-Ansprechpartner

Dr. Maria Verheesen	Gesundheitsökonomie Tel.: 02 28/9 57 45 - 49 E-Mail: verheesen@bah-bonn.de
Karen Lenthe	Sekretariat Tel.: 02 28/9 57 45 - 12 E-Mail: lenthe@bah-bonn.de
Heinz-Gert Schmickler	Pressesprecher Tel.: 02 28/9 57 45 - 22 E-Mail: schmickler@bah-bonn.de
Wolfgang Reinert	Stellv. Pressesprecher Tel.: 02 28/9 57 45 - 23 E-Mail: reinert@bah-bonn.de

Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e.V.

Udierstraße 71-73 · 53173 Bonn  
Tel. 0228/95745-0 · Fax 0228/95745-90  
Postanschrift:  
Postfach 20 12 55 · 53142 Bonn  
bah@bah-bonn.de · www.bah-bonn.de

Büro Berlin:  
Jägerstraße 67 · 10117 Berlin-Mitte  
Tel. 030/20455729

Bundesverband  
der Arzneimittel-  
Hersteller e.V. **B.A.H**

beraten · analysieren · handeln